Wiener Rathaus-Korrespondenz
I. Neues Rathaus Tel. 16472.
Herausgeber u. verantw. Redakteur R. Eigl
15. Jahrg. Wien, Dienstag 28. März 05.

Ein neuer Männergesangverein im 13. Bezirk. Der neu gegründete Wiener Männergesangverein 13. Bezirk hielt vor einigen Tagen im Brosch Vaallokalitäten, Hietzing am Platz 5 seine erste Generalversammlung ab. Dem Vereine sind 29 Sänger beigetreten. Das Stimmenverhältnis ist 65 erster Tenor, 70 zweiter Tenor, 88 erster Bass, 74 zweiter Bass. In die Vereinsleitung wurden einstimmig gewählt: als Vorstand OR. Franz Pogger, als Stellvertreter Direktor Ferdinand Adam-Wassaly, ferner als Rechnungsrevisor Oberarzt Dr. Meyan, der Pogg. u. Adjunkt Fritz Schiller, weiter, als Vereinsrate akad. Maler Wilhelm Kristal, Architekt Heinrich Kaiser, Realitätenbesitzer Ludwig Ringler u. Lustschreiber Jakob Teufler, als Fahnenräte Bürgerschullehrer Karl Ladenig, Oberlehrer Franz Josef Bischof, Hofpfarrkapellmeister Christian Feder, Hauptkassabeamter Franz Hutter, Ministerialbeamter Hillibald Janauschek, Hofmusiker Hans Klaic, Musiker Karl Krem, Volksschullehrer Franz Lauer u. Offizial Alois Naumann, als Schriftführer Franz Rauscher, Josef Vogers von Lontal, Franz Fleischmann, Josef Krbauer; als Kassier Rudolf Jungel von Wasserthal, Wilhelm Schmidt, als Archivar Karl Lallas, Max Kühnel Mebrik Lang u. Julius Zaklinka, als Revisoren Ferdinand Weinreicher, Fritz Wassaly und Hans Zimmermann. Zum Schluß stattete Vorstand Pogger dem Gründer des neuen Vereins Direktor Adam-Wassaly für seine Mühe den Dank der Mitglieder ab. Am Samstag den 8. April l. J. tritt der Verein zum ersten Mal mit einem Konzertabend in Brosch Vaallokalitäten in die Öffentlichkeit.

Neue Bürger. Der Gemeinderatsausschuß für die Verleihung des Heimat- und Bürgerrechtes der Stadt Wien hat in seiner letzten Sitzung das Bürgerrecht der Stadt Wien verliehen:

Leopoldstadt: Eduard Schabak, Schneidermeister (Berichterstatter GR. Szyanberger);

Landstraße: Franz Wastl und Josef Jagmüller, Gemischtwarenverschleißer; Anton Matzger, Gastwirt; Wenzel Jahoda, Schlosser (Berichterstatter GR. Nagler);

Hietzing: Anton Fahrungsauer, Restaurateur; Anton Pacival, Diätkoch (Berichterstatter GR. Bauer);

Margareten: Wenzel Hlika, Schuhmacher (Berichterstatter GR. Krem); Franz Rasch, Holz- und Kohlenverschleißer; Edmund Schwingl, Schlosser; Rudolf Marusch, Schuhschneider; Johann Hüttich, Privatier (Berichterstatter GR. Gallmann);

Neubau: Anton Fuller, Schermantierer; Franz Schröter, Gemischtwarenhändler; Oswald Bittner, Schneidermeister; Ignaz Plodzbornik, Schuhmacher; Josef Krejci, Kürschner; Ferdinand Jordan, Installateur; Johann Anderson, Kohlgaber; Johann Kunz, Privatbeamter (Berichterstatter GR. Pichler);

Josefstadt: Alois Dornbacher, Gastwirt (Berichterstatter GR. Verfant);

Alsergrund: Ignaz Schur, Gastwirt; Alexander Graf und Stefan Rigler, Spezialitäten; Viktor Slap, Kaffetier (Berichterstatter GR. Dürbeck);

Favoriten: Thomas Bartzgal, Gemischtwarenverschleißer; Anton Hagen, Privatier; Anton Dimald, Bäcker; Adalbert Schedivy, Schneidermeister; Franz Hofstätter, Gewerbe-Eigentümer (Berichterstatter GR. Nattrich);

Simmering: Josef Dirnischek, Maschinenschlosser; Michael Lazer, Gemüsegärtner (Berichterstatter GR. Filaß);

Rudolfsheim: Michael Hofbauer, Gemischtwarenverschleißer (Berichterstatter GR. Lößler);

Fünfhaus: Josef Reisinger, Holzbildhauer; Franz Blasko, Schuhmacher (Berichterstatter GR. Pogger);

Ottakring: Laurenz Rauscher, Alexander Leitner, Hausbesitzer, Thomas Zlatiska, Drechslermeister; Josef Brauchsteiner, Gemischtwarenverschleißer; Josef Rubin, Gürtler u. Bronzewarenerzeuger (Berichterstatter GR. Graf);

Hernals: Eugalbert Müller, Hausbesitzer; Jakob Schwarz, Gastwirt (Berichterstatter GR. Rykl);

Währing: Franz Dvorak,

Josef Marschal, Schneidermeister (Berufsvertreter GR. Dechant);

Beigeordnete: Anton Wittling, Hemdenfabrikant; Josef Lech, Schneidermeister; Karl Lauda, Seifenerzeugungsgeschäftsinhaber (Berufsvertreter GR. Hütter).

In derselben Sitzung wurde einer größeren Anzahl von Personen die Gastfreundlichkeit, bezw. die Zugehörigkeit der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband verliehen.

Die Gesundheitsverhältnisse Wiens. In der letzten unter dem Vorsitze des Stadtsanitätsrates Dr. Löffler abgehaltenen Sitzung der städtischen Amts- und Gesundheitsärzte wurde der Familienhauptbericht für den Monat Februar vorgelegt. Der Krankenstand war auch immer ziemlich hoch, dagegen hat die Sterblichkeit durch das rasche Abnehmen der Influenza einen ziemlich bedeutenden Rückgang genommen. In die ärztliche Behandlung sind 10419 Fälle zugewachsen. Auf die eigentlichen Krankheiten der Atmungsorgane entfielen 3613, auf jene der Verdauungsorgane 1073, auf Lungentuberkulose und Skrophulose 769 Fälle. Die Zahl der Anzeigen über Infektionskrankheiten war relativ gering und betrug 2324. Hiervon entfielen auf Scharlach 190, Diphtherie und Croup 321, Abdominaltyphus 17, Rotlauf 156, Masern 947, Keuchhusten 83, Varizellen 360, Mumps 106, Röteln 46, Influenza 69 Fälle. Im Februar starben 3137 Personen. Der Tagesdurchschnitt betrug 111·6 gegen 121·5 im Vormonate. An der Sterblichkeit war das männliche Geschlecht mit 51, das weibliche mit 49 Perzent beteiligt. Im Berichtsmonate wurden 22 landesgerichtliche und 100 familienpolizeiliche Obduktionen vorgenommen.

Landwehr-Kadettenschule. Mit Beginn des Schuljahres 1905/06 werden in der Landwehr-Kadettenschule in Wien, welche aus dem Jahrgängen und einem eingeschobenen Vorbereitungskurs besteht, an den 1. Jahrgang und den Vorbereitungskurs zusammen 130 Offizierssöhne aufgenommen werden, weil Offizierssöhne aufgenommen werden, die, als Pläze vorhanden sind, zum Aufnahme in den dritten Jahrgang findet auch statt. Gesuche sind bis längstens Ende Juli l. J. beim Kommando der k. k. Landwehr-Kadettenschule in Wien (II., Donaujawrgasse 25) einzubringen.

Wohltätigkeitskonzert. Zu Gunsten des Vereins „Kinderschutzstationen" findet morgen (Mittwoch) im Musikvereinssaal um halb acht Uhr abends ein Konzert des Sängerbundes „Dreizehnlinden" statt. Frau Elsbeth Maria Josefine Ritter-Schumann in Chur, wird gestellt. Den Hauptteil des Programms bildet Schumanns „Das Paradies und die Peri". Es gelangt zur Aufführung mit Zum aus Wagners „Die Meistersinger von Nürnberg", Schubertliedern etc. Die Ausführenden rechte Kräfte mitwirken, daß sich der Abend äußerst genußreich gestalten. Karten bei Ka